

TSO-Data unterstützt benachteiligte Jugendliche

Spende für das Haus am Schlehenbusch

pm **OSNABRÜCK.** Alle Jahre wieder bekommt das Haus am Schlehenbusch Besuch von der TSO-Data GmbH aus Osnabrück. Seit 2008 überreicht das Business-Systemhaus jährlich dem Förderverein des Haus am Schlehenbusch einen Scheck in Höhe von 2500 Euro.

„Wir unterstützen verschiedene soziale Projekte. Besonders wichtig ist uns dabei, dass wir mit den Verantwortlichen in Kontakt bleiben und einen Einblick in die Arbeit erhalten. Die Jugendlichen im Haus am Schlehenbusch sollen auch in Zukunft von uns gefördert werden“, sagte Uwe Langner, Leiter IT-Infrastruktur TSO-Data.

Das Haus am Schlehenbusch ist eine heilpädagogisch-therapeutische Einrichtung der Evangelischen Jugendhilfe gemeinnützige GmbH in Osnabrück. Viele Jugendliche und junge Erwachsene der Einrichtung sind durch ungünstige Entwicklungsbedingungen stark belastet und deshalb auf intensive fachliche Unterstützung angewiesen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen rund 55 seelisch beeinträchtigte junge Menschen zwischen 14 und 21 Jahren. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, einerseits die drohende gesellschaftliche Ausgrenzung der ihnen anvertrauten jungen Menschen zu verhindern und an-



Bei der Spendenübergabe (von links): Uwe Langner, Sandra Wortmann, Gabriele Busche Pukall, Ulrich Burke, Klaus Stüve und Ulla Dransmann.

Foto: Thomas Osterfeld

dererseits einen machbaren Weg in ein selbstständiges Erwachsenenleben zu erarbeiten. Das Konzept des Hauses verbindet pädagogische, therapeutische und schulisch-berufliche Hilfen.

Der Zustrom von minderjährigen Flüchtlingen hat auch die Arbeit im Haus am Schlehenbusch verändert. Im Laufe des vergangenen Jahres wurden acht junge Menschen aus vier unterschiedlichen Herkunftsländern im Haus aufgenommen.

Der Förderverein unterstützt seit über 20 Jahren das

Konzept der Einrichtung und sammelt Spenden. Das Geld wird zum Teil für Einzelhilfen verwendet, aber auch für Sportgeräte, Zuschüsse zu Freizeiten und spezielle pädagogische Projekte, die ohne diese Unterstützung sonst nicht möglich wären.

Die Vorsitzende des Fördervereins, Gabriele Busche Pukall, und Ulrich Burke, Einrichtungsleiter des Hauses am Schlehenbusch, wollen das Geld zur Unterstützung von Integrationsprojekten für deutsche und ausländische Jugendliche einsetzen.